

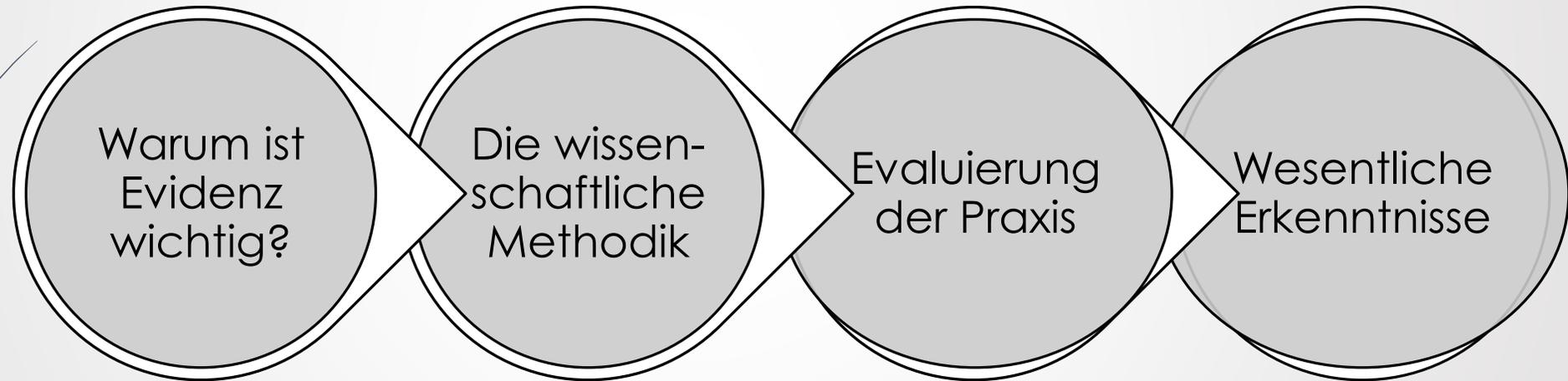
Evidenzbasierte Praxis

Autor: Professor Tristram Hooley

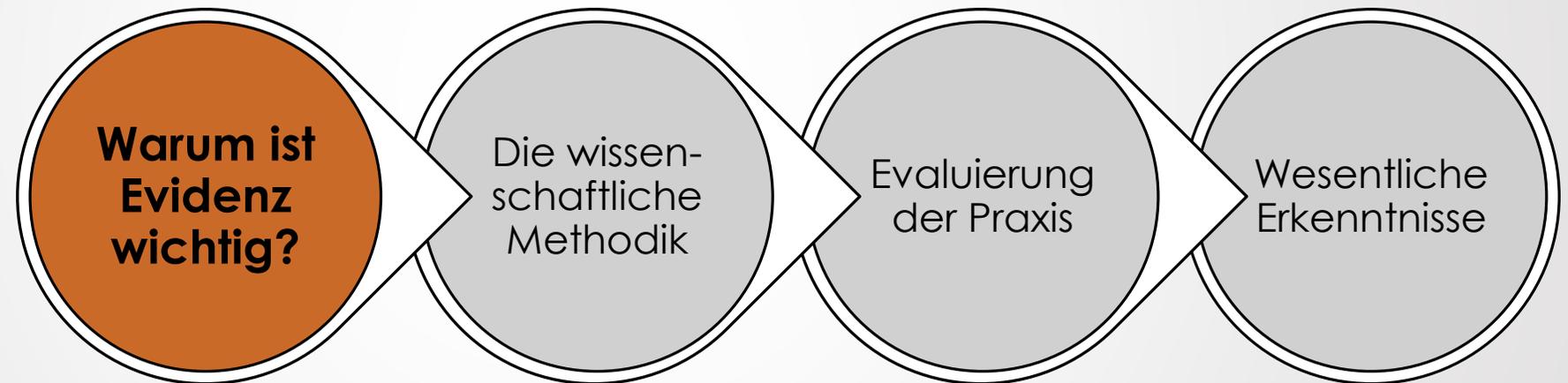
(Inland Norway University of Applied Sciences;
iCeGS/Derby/UK)



Überblick



Überblick



Was bedeutet “Evidenz”?

- „In der Wissenschaftstheorie bezeichnet der Begriff Evidenz zumeist diejenigen empirischen Befunde, die Theorien bestätigen oder aufgrund derer Bestätigungsversuche scheitern“ (*Wikipedia*).
- Evidenzbasierung der Beratung bezeichnet den empirischen Nachweis der Wirksamkeit im Hinblick auf die angestrebten Ziele oder einen statistischen Zusammenhang zwischen der Beratungsintervention und einem zu überprüfenden Sachverhalt.
- Ein solcher statistischer Zusammenhang belegt allerdings noch keine Kausalbeziehung.



Warum Evidenz wichtig ist:



Diskussion:

Wenn Sie evidenzbasiert handeln...

- ▶ ...auf welchen gesicherten Erkenntnissen (= Evidenz) basiert Ihr Handeln?
- ▶ ...wie stark ist ihr Vertrauen in diese Evidenz?
- ▶ ...was hält sie davon ab, nach weiterer Evidenz zu suchen?



Wie können Praktiker*innen mit Evidenz umgehen?

Lesen

Anwenden

Weitergeben

Darüber sprechen, wie man sie genutzt hat

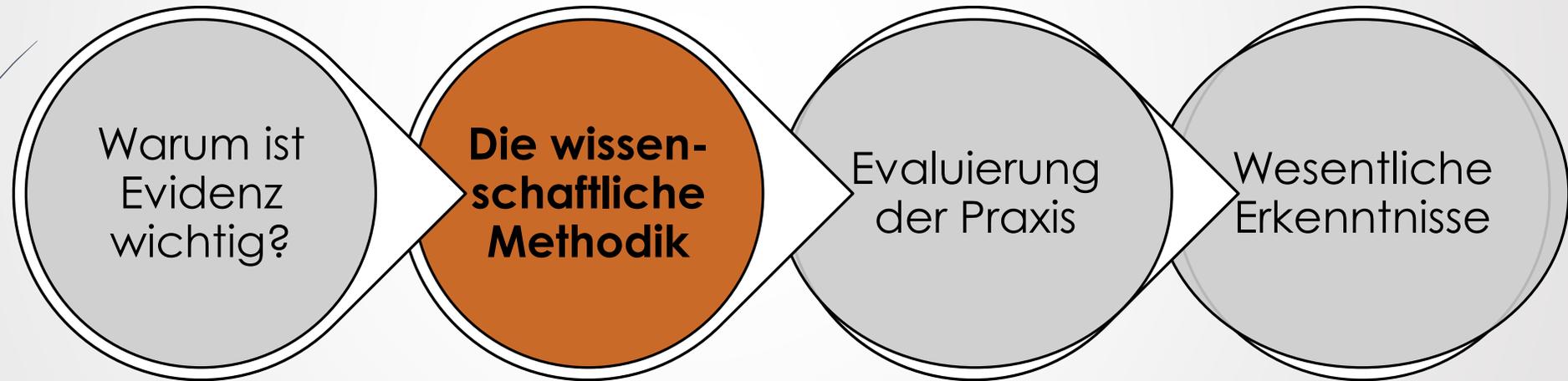
An Forschungsprojekten oder Studien teilnehmen

Die eigene Praxis evaluieren

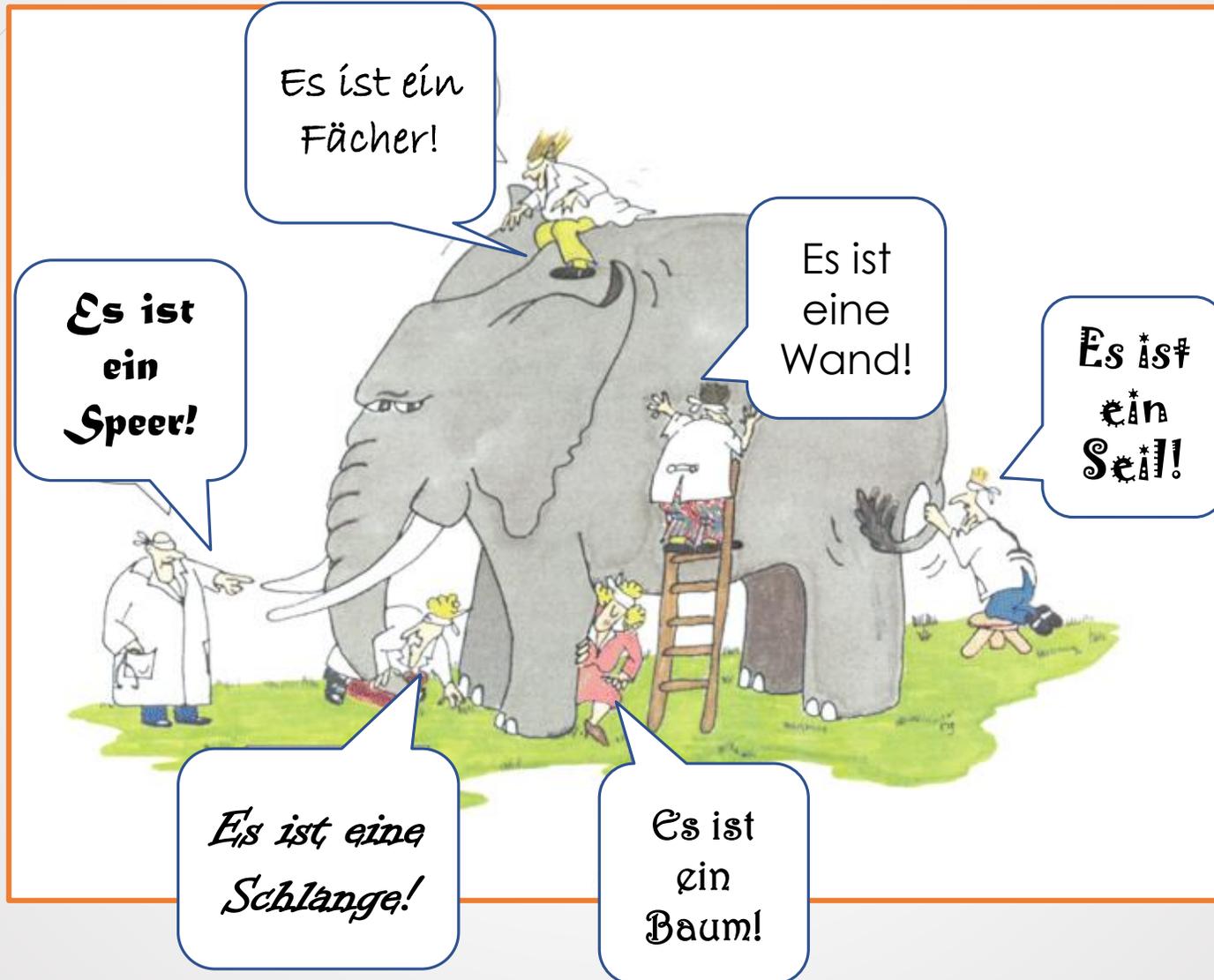
Eigene Forschungsvorhaben entwickeln



Überblick



Evidenz herstellen



Die wissenschaftliche Methodik



Wie sieht eine Forschungsfrage aus?

Eine Forschungsfrage umfasst:

- das Problem, das Sie untersuchen wollen,
- Ihr Argument oder Ihre These (was Sie beweisen, widerlegen oder erforschen wollen),
- die Grenzen Ihrer Forschung (d.h. was Sie nicht untersuchen werden).



Beispiel

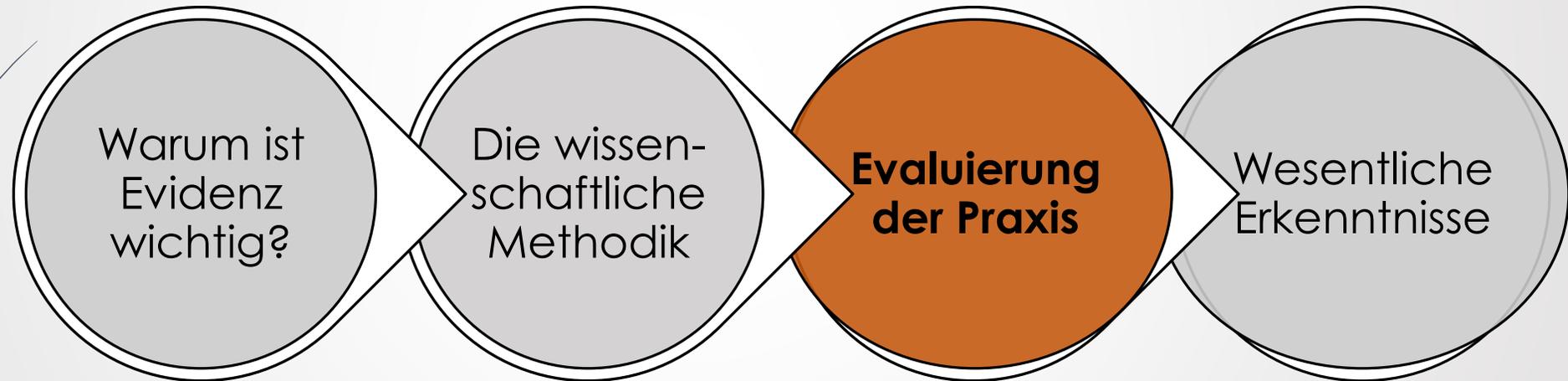
- ➔ **Forschungsgegenstand:**
Nachweis, dass BBB-Beratung funktioniert.
- ➔ **Forschungsfrage:** Funktioniert die BBB-Beratung?
- ➔ **Präzisierung:** Funktioniert die BBB-Beratung an Schulen?
- ➔ **Hypothese:** BBB-Beratung an Schulen erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sich junge Menschen für ein MINT-Fach entscheiden



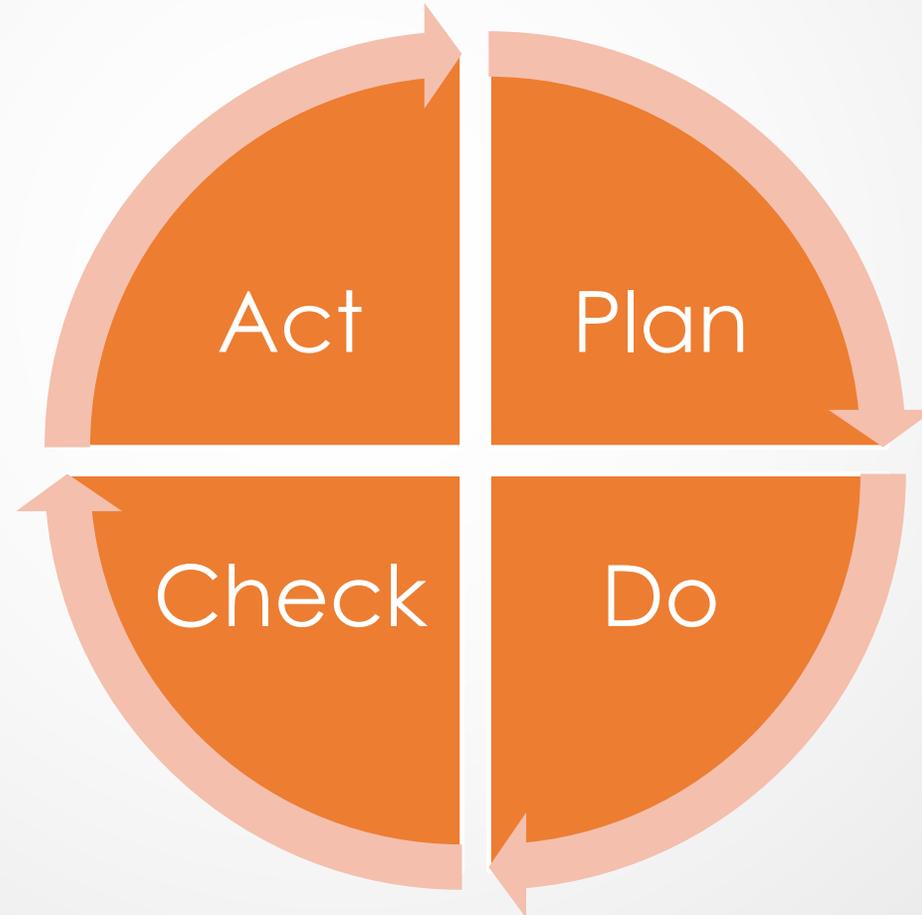
Erarbeiten Sie in Kleingruppen weitere solcher Beispiele! (10 Minuten)



Überblick



Der PDCA-Zyklus: Regelkreis des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses



Erstellung einer Theorie der Veränderung (“Theory of change”)

- Eine Theorie zur Erreichung von Veränderung beschreibt die Schritte, die zwischen dem, was Sie aktuell tun, und der Wirkung, die Sie zu erreichen hoffen, stattfinden müssen.
- Unterstützt die Reflexion „Was tue ich? Warum?“
- Unterstützt die Schaffung eines Rahmens für Qualitätssicherung und Evaluation



Weiterentwicklung des PDCA-Regelkreises zu einem Evaluationskreislauf – Welche Schritte und Maßnahmen sind erforderlich?

Phase 4 – “Act”

- Dissemination der Ergebnisse
- Implementation neuer Empfehlungen

Phase 1 – “Plan”

- Entwicklung einer Theorie der Veränderung
- Überprüfung vorhandener Evidenz
- Entscheidung für Ihren Evaluationsansatz

Phase 2 – “Do”

- Datensammlung
- Abgleich der Monitoring-Ergebnisse mit der Theorie zur Erreichung von Veränderung

Phase 3 – “Check”

- Datenanalyse
- Entwicklung von Empfehlungen
- Erstellung eines Evaluationsberichts

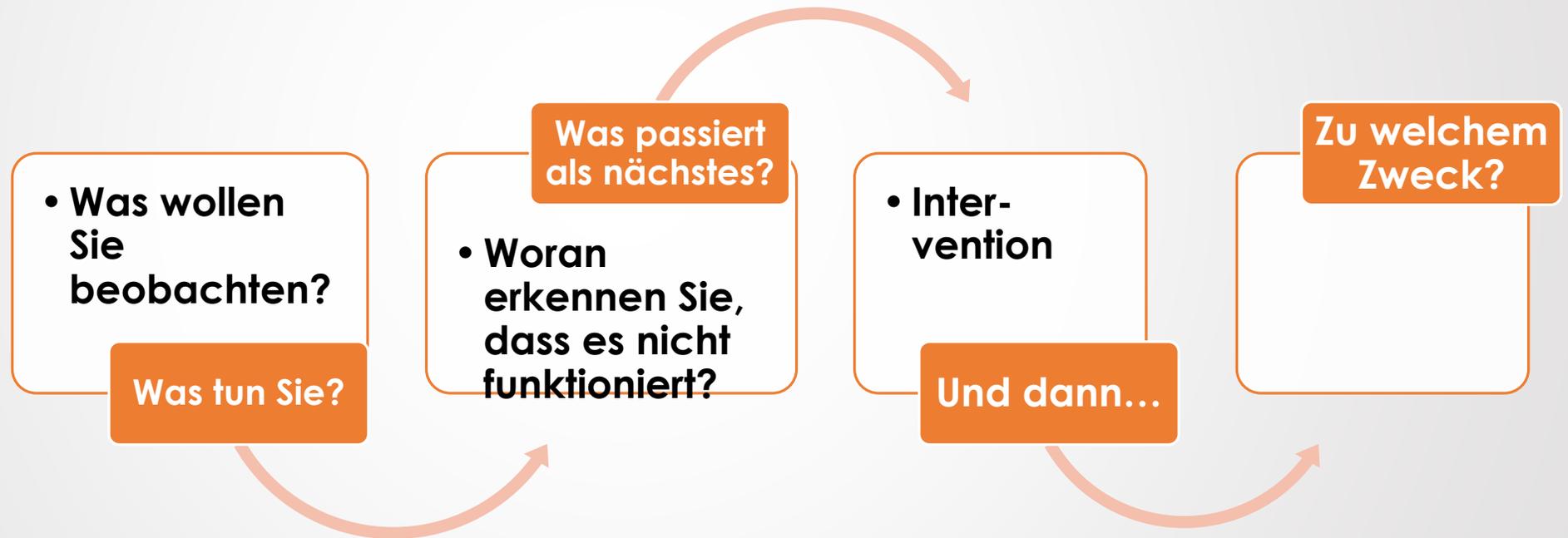


Beispiel für einen Evaluationsansatz

In der Schule existiert ein Beratungsangebot.	Alle Schüler*innen nehmen daran teil.	Die Schüler erweitern ihr Wissen und erlernen die Berufswahlkompetenzen, die sie zukünftig brauchen	Die Schüler sind erfolgreich und schaffen den Übergang in Ausbildung und Beruf	Die Schüler erreichen ihre beruflichen Ziele, gestalten ihr Leben erfolgreich und nutzen ihre Qualifikationen
Kompass/ Benchmark Wie viele Benchmarks erreicht Ihre Schule? Daran können Sie erkennen, ob Ihre Schule ein ausgezeichnetes Programm anbietet.	Überwachen der Schülerdaten Es ist wichtig, die Zahlen der teilnehmenden Schüler*innen zu überwachen. Diese Daten können auch für die Evaluation genutzt werden.	Prüfen der Kenntnisse und Fähigkeiten Dafür sollte ein Assessment oder andere Verfahren entwickelt werden.	Überprüfung der Ergebnisse und Ziele Daten über erreichte Leistungen (Zeugnisse, Zensuren, Zertifikate) oder Daten, mit welchen Zielen die Schüler*innen die Schule verlassen, können gesammelt und aufbereitet werden.	Nachbefragung Wenn man diese Daten erheben und analysieren will, sollte man eine oder mehrere Nachbefragungen der Schüler*innen ein oder mehr Jahre nach Verlassen der Schule durchführen.



Übung: Erstellen Sie einen Evaluationsplan um die Ergebnisse Ihrer Intervention zu überprüfen

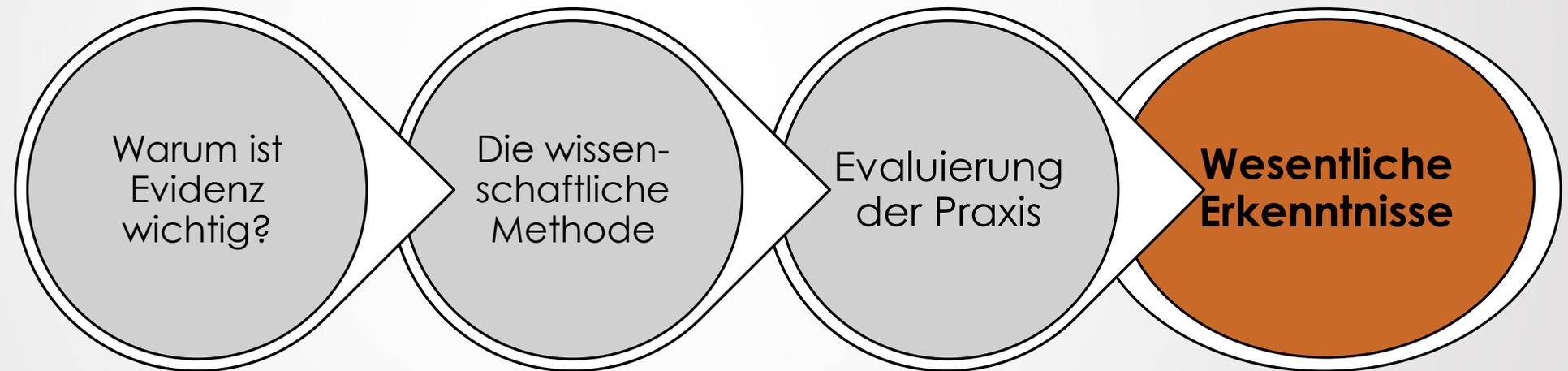


Machen Sie was draus – Kommunizieren Sie die Ergebnisse!

- Stellen Sie es fertig!
- Schreiben Sie es auf!
- Schicken Sie es herum!
- Setzen Sie es auf die Tagesordnung von Veranstaltungen!
- Veranstalten Sie ein Meeting dazu!
- Veröffentlichen Sie es!
- Erstellen Sie individuelle Zusammenfassungen!



Überblick



Evidenzbasierung

- Es gibt eine beachtliche Evidenzgrundlage für die Wirksamkeit der BBB-Beratung.
- In vielen Studien zeigt sich immer wieder, dass BBB-Beratung weitreichende individuelle und soziale Auswirkungen hat.
- Die Evidenzforschung ist multidisziplinär und international
- Sie basiert auf einer breiten Palette unterschiedlicher Forschungsansätze, systematischen Literaturübersichten und statistischen Metaanalysen.
- **ELGPN (2015) „Die Evidenzbasierung lebensbegleitender Beratung“**
- **nfb/Schober/Langner (Hg.) (2017) „Wirksamkeit der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung“**



Wirkungen der Beratung für den/die Einzelne/n

- Höheres Engagement für Bildung und höhere Bildungsteilnahme, lebensbegleitendes Lernen
- Steigerung der Leistungen im Bildungssystem (Motivationssteigerung)
- Unterstützung bei Übergängen zwischen Schule und Arbeitswelt (und zwischen anderen Lebensphasen): weniger Friktionen, geringere Arbeitslosigkeit
- Beitrag zu lebenslangem Wohlbefinden und Erfolg
höhere Arbeits- und Lebenszufriedenheit.



Schlussfolgerungen

- Evidenz ist wichtig, weil....
- Wir mehr darüber erfahren und wissen, was funktioniert und wie es funktioniert.
- Dazu müssen wir unsere eigene Praxis kontinuierlich evaluieren und auch die Forschungsergebnisse anderer nutzen.
- **Aber nichts davon hat Relevanz, wenn wir uns nicht alle daran orientieren.**



Quellen

- ▶ Andrews, D. & Hooley. (2018). *The Careers Leader Handbook*. Bath: Trotman. See also <https://www.trotman.co.uk/CLH/>.
- ▶ Booth, Williams, & Colomb (2003). *The craft of research*. Chicago: The University of Chicago Press
- ▶ Dent et al. (2014). *Higher Education outreach To widen participation. Toolkits for practitioners: Evaluation*. Bristol: HEFCE.
- ▶ Early Intervention Foundation. (n.d.). EIF evidence standards. Available from <http://www.eif.org.uk/eif-evidence-standards/> [Accessed 19th April 2018].
- ▶ Goldacre, B. Bad Science. <http://www.badscience.net/>
- ▶ Hooley, T. (2014). *The evidence base on lifelong guidance*. Jyväskylä, Finland: European Lifelong Guidance Policy Network (ELGPN).
- ▶ Hooley, T. (2017). Moving beyond 'what works': Using the evidence base in lifelong guidance to inform policy making. In Schroder, K. and Langer, J. *Wirksamkeit der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung* (The Effectiveness of Counselling in Education and Employment) (pp.25-35). Bielefeld: WBV.
- ▶ University of Leicester Student Learning Development. (n.d.). Planning and conducting a dissertation research project. Available from <https://www2.le.ac.uk/offices/ld/resources/writing/writing-resources/planning-dissertation> [Accessed 22nd October 2018].
- ▶ What works and other research publications are available from <https://www.careersandenterprise.co.uk/research/publications>

Backup



Nehmen Sie sich Zeit für Evidenz!



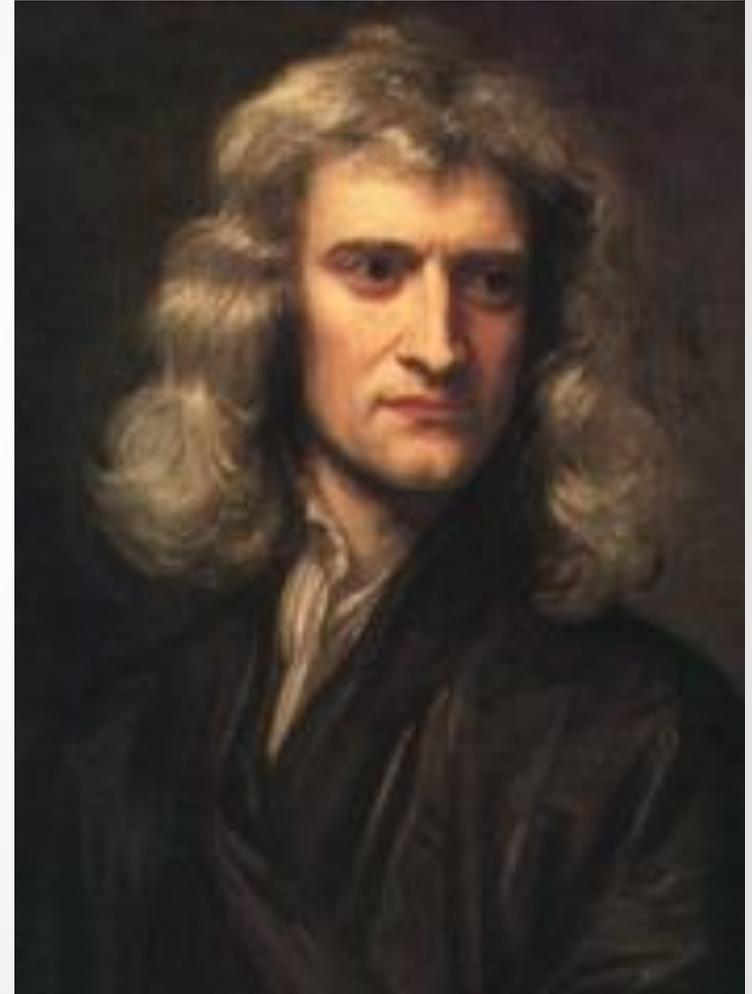
Forschung ist ein iterativer Prozess

*“Wenn ich weiter als andere
gesehen habe, dann
deshalb, weil ich auf den
Schultern von Riesen stand.“*

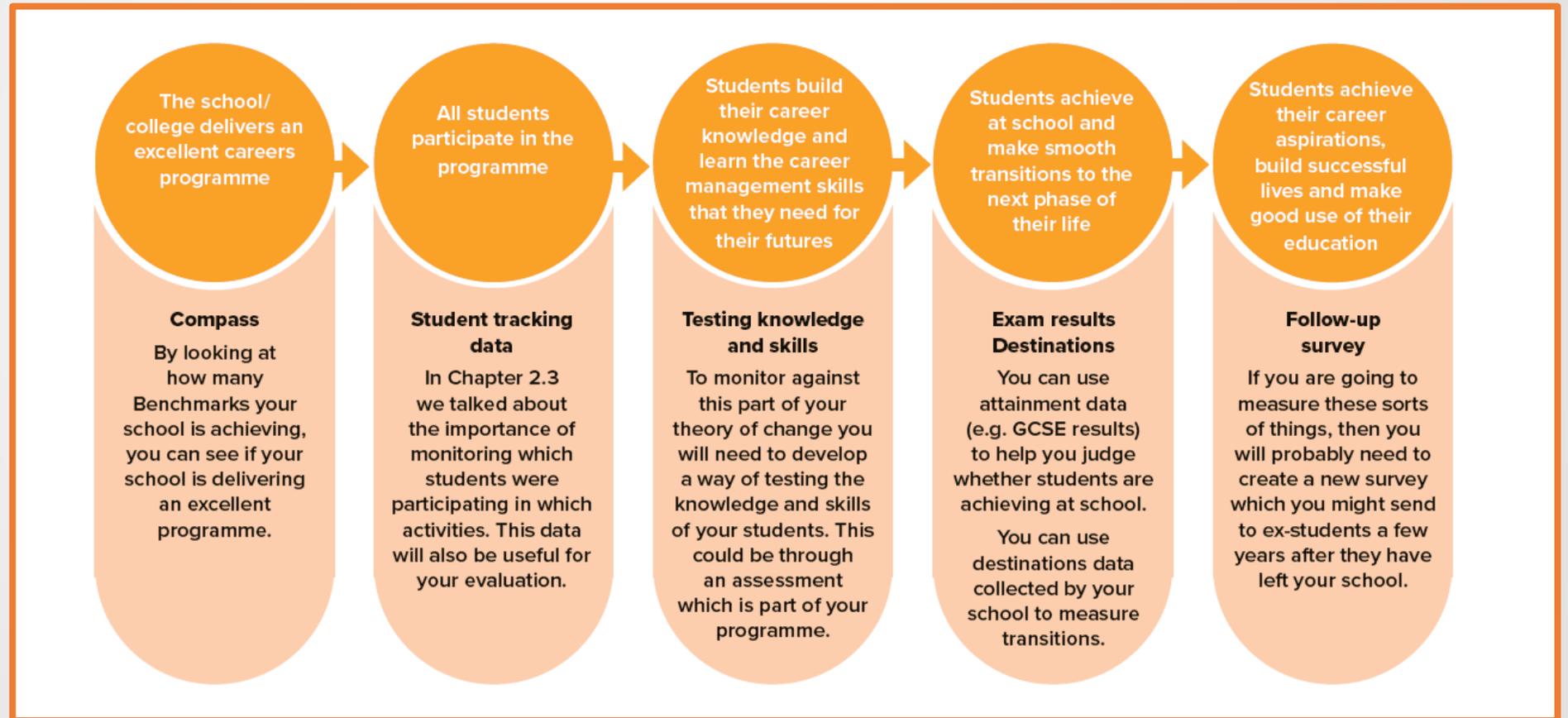
*“If I have seen farther than others, it is
because I stood on the shoulders of
giants.”*

Isaac Newton

(oder vielleicht Bernhard von Chartres)



An example theory of change



Aufgaben von BBB- Beratung

1. Focussierung auf das Individuum

- Lebenslang und progressiv.
- Einbeziehungen breiterer Erfahrungen
- Anerkennung der Diversität von Individuen und ihren Bedürfnissen/Bedarfen

2. Unterstützung von Lernen und Progression

- Einbeziehung von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen sowie Bereitstellung von Möglichkeiten aktiver Tätigkeitserfahrungen.
- Nicht eine Intervention, sondern mehrere.
- Entwicklung von Berufslaufbahnkompetenzen.
- Ganzheitlich und gut integriert in andere Dienstleistungsangebote.

3. Qualitätssicherung

- Sicherstellung der Professionalität.
- Nutzung von Informationen zu Bildung und Beruf.
- Sicherstellung der Qualität und Evaluation der Angebote.



Anforderungen: BBB-Beratung sollte...

1. gut durchdacht sein
2. das Lernen fokussieren
3. kontextsensitiv sein
4. ein hohes Ausmaß haben
5. verschiedene Formen haben
6. Erfahrungen einbeziehen
7. professionell durchgeführt und koordiniert werden
8. Arbeitgeber*innen und Arbeitsnehmer*innen einbeziehen
9. die Diversität der Lernenden beachten
10. Feedback und Einschätzung bereitstellen



Reflexion

- ➔ Was haben Sie gelernt?
- ➔ Wie werden Sie das in die Praxis umsetzen?
- ➔ Was werden Sie nach diesem Workshop als ersten tun, um das Gelernte umzusetzen?



Relevante Literatur

- **Google Scholar** (<https://scholar.google.co.uk/>)
- The **Education Endowment Foundation** teaching and learning toolkit
(<https://educationendowmentfoundation.org.uk/evidence-summaries/teaching-learning-toolkit/>)
- **Education & Employers**
<https://www.educationandemployers.org/research-main/>.
- **The Careers and Enterprise Company**
<https://www.careersandenterprise.co.uk/research>.
- The **International Centre for Guidance Studies**
<https://www.derby.ac.uk/research/icegs/>.

